

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

## PROTOKOLL

### Sitzung des Vorstandes

<b>Datum:</b> 27.04.2017 28.04.2017	<b>Zeit:</b> 13.00-17:00 Uhr 09:00-12:00 Uhr	<b>Ort:</b> Seminarhaus St. Klara Salzburger Straße 20, 4840 Vöcklabruck
---	--	--

**Anwesende:** Alfred Bargetz, Josef Berghofer, Franz Drescher, Martin Falinski (nur 2. Tag), Edgar Führer, Robert Kaufmann, Angela Kirchgatterer, Martin König, Markus Mattersberger, Herbert Obermoser, Hannelore Röck, Sabine Schwarzgruber, Karin Steinberger, Johannes Wallner (nur 2. Tag), Martin Wiczorek,

**Entschuldigt:** Dietmar Stockinger, Christof Zamberger, Gerd Hartinger, Daniel Siegl

VON	THEMA	INHALT	ZUSTÄNDIG	FRIST
		VORGANGSWEISE		
Mattersberger	<b>Begrüßung Feststellung Beschlussfähigkeit</b>	Hr. Mattersberger begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.		
Mattersberger	<b>Protokoll VS 14.10.2016 und Genehmigung TO</b>	Protokoll wird genehmigt. - Ergänzung TO: - Datenschutzgesetz - Erhebung mit BOKU – Maßstäbe für die Standortauswahl von Einrichtungen		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

Mattersberger	<b>Bericht aus dem gf Vorstand</b>	<b>Inhalte aus dem gf Vorstand</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle finanzielle Situation</li> <li>- offene Funktion Finanzreferent</li> <li>- Veränderung der Funktion Markus Mattersberger, keine Funktion mehr als Einrichtungsleiter, sondern Projektleitung Generationencampus Korneuburg (Zusammenführung Jugend- und Senioreneinrichtung)</li> <li>- Managementkongress ARGE Tirol und bundesweiter Führungskräftekongress</li> <li>- Grippeimpfungsprojekt – Bewusstmachung/Aufklärung erforderlich; Verpflichtung dazu von MA möglich?; Zusammenarbeit mit Pharmafirma darf nicht zu Gewinn des BVB führen</li> <li>- Fachtagungen</li> <li>- Besuche bei den Landesräten, um diese für Veranstaltungen einzuladen</li> <li>- Mappen für den Bundesverband</li> <li>- Haftpflichtversicherung</li> <li>- Image/Marketingkampagne – Strategieklausur wird vorgeschlagen - <b>Antrag</b> wird <b>einstimmig</b> beschlossen, keine Enthaltungen</li> <li>- IT-Lösung für Bundesverband muss verbessert werden, Expertenangebote werden eingeholt</li> <li>- Optimierung der Effizienz des BVB – Ausgaben/Einnahmen Prüfung</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Nachnominierung für GfV</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Martin König stellt sich als Finanzreferent zur Verfügung, Karin Steinberger als stellv. Finanzreferentin, beide werden <b>einstimmig</b> angenommen, keine Enthaltungen</li> <li>- Schriftführung Romana Winkler – dzt. in Karenz, vertreten durch Hannelore Röck, stellv. Schriftführer Martin Wieczorek</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Überblick Finanzsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterlagen sind ausgeteilt und werden von Markus Mattersberger erläutert</li> <li>- Plan 2017 wurde in der Vorstandssitzung im Herbst beschlossen</li> <li>- Zuordnungen wurden geändert zwischen BVB und BV, um Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden z.b. Fremdhonorare</li> <li>- Kommunalsteuer: vom Steuerberater ist die Stellungnahme gekommen, dass die Befreiung für den BVB und BV nicht anwendbar ist</li> </ul>		
Mattersberger	<b>24-h Betreuung LVG-Beschluss Steiermark</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klage - Förderung durch das Steirische Soziale Hilfesgesetz zur Übernahme der Kosten für 24h-Betreuung</li> <li>- Dr. Gepart hat eine Stellungnahme dazu erstellt – wird den Teilnehmern</li> </ul>	Mattersberger	

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>zugesandt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dazu wird in der Zeitung Lebenswelt Heim ein Artikel verfasst.</li> </ul>		
	<p><b>2. Erwachsenen- schutzgesetz – gemeinsame Position</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In-Krafttreten mit 1. Juli 2018 geplant</li> <li>- Einladung zur Tagung der Richtervereinigung im Juni, um das Gesetz aus Sicht der Heimträger zu kommentieren – Kurzvortrag durch Josef Berghofer</li> <li>- Stellungnahme vom BVB zum Entwurf des Gesetzes liegt den Unterlagen bei</li> <li>- Wesentliche Inhalte: 4-stufiges Modell, mehr Unterstützung als Vertretung, gesetzl. oder gerichtl. Erwachsenen-Vertretung nur mehr auf 3 Jahre beschränkt, Vertretene werden gestärkt</li> <li>- Leistungen durch die Heime müssen finanziell abgedeckt werden z.B. bringt der Sachwalter nur Depotgeld und verwaltet wird vom Heim, <u>Einbringung beim Vortrag</u></li> </ul>		
Mattersberger	<p><b>Bericht zur Arbeitsgruppe GuKG Novelle und Curricula</b></p>	<p>Bericht Martin König: Auswirkungen des GuKG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansfelden Meeting Teilnehmer aus fast allen Bundesländern</li> <li>- Umsetzung von Bundesgesetzen in den Ländern sehr unterschiedlich</li> <li>- Festhalten der Notwendigkeit zum Austausch zwischen den Bundesländern, v.a. Klärung der Aufgaben Pflegefachassistenten im Hinblick auf die Umsetzung, erforderliche Aufsicht durch Dipl. GKP</li> <li>- Personalschlüssel müssen angepasst werden, dazu Empfehlung abgestimmt auf Curriculum</li> <li>- Einstufung in die Gehaltsschemen muss geklärt werden – Behandlung des Themas durch den BVB und Einbringung in den Soziallandesrätekonferenzen und bei den Sozialabteilungen</li> <li>- im Sommer weitere Sitzung</li> </ul> <p>Angela Kirchgatterer (Salzburg):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialabteilung und einige Einrichtungen sehen keine Erfordernis für Pflegefachassistenten in den Heimen</li> <li>- 1. Aufschulung beginnt im Mai, Land übernimmt Kosten der Aufschulung, mit Fachstipendium und Mglk. zur geringfügigen Beschäftigung</li> <li>- Vorstand ARGE Sbg. wird die PFA auch für Heime befürworten.</li> </ul> <p>Markus Mattersberger:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsinspektorat: Bericht z.B. Heim nur ein Nachtdienst, kann eigentlich keine</li> </ul>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		Pause machen, belastende Situation, Auskunft von Dr. Gepar: dazu kein gerichtlichen Entscheidungen vorliegend		
Mattersberger	<b>Bericht aus der EDE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzreports von 2016 wurden verteilt</li> <li>- neue Website</li> <li>- Mitarbeit bei Erstellung von Standards</li> <li>- Eintritt in „Social Services Europe“</li> <li>- Austritte von Vereinigungen aus Deutschland und Dänemark, Eintritte spanischer und rumänischer Verbände</li> <li>- Obergrenze für stationäre Einrichtungen von 40 Plätzen wird seitens der EU-Kommission diskutiert</li> </ul>		
Mattersberger Führer	<b>EDE HeimleiterInnen-Zertifikat</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Akademischer Abschluss durch Weiterqualifizierung nach der Heimleiterausbildung wurde diskutiert.</li> <li>- Deutschland sieht für Leiter einer Einrichtung das Erfordernis einer akademischen Ausbildung.</li> <li>- Für manche Länder sind die 800 Stunden für die HL-Ausbildung schon nicht zu bewerkstelligen.</li> <li>- Ausbildungsprogramm soll im Rahmen eines EU-Projektes adaptiert werden.</li> <li>- Nächster Sitzungstermin ist am 23.05.2017.</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Diskussion bzgl. Fusion EDE-EAHS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterlagen wurden ausgeteilt.</li> <li>- EAHS (vorwiegend Mitteleuropa und Nordeuropa) hat ähnliche Struktur wie EDE (vorwiegend Mitteleuropa und Osteuropa), aber größere Trägerschaften als Mitglieder.</li> <li>- Inhaltliche Übereinstimmungen liegen vor.</li> <li>- EAHS beschäftigt einen Lobbyisten.</li> <li>- Zusammenführung der beiden 2-jährlichen Kongresse, nächster findet in Torun/Polen statt - „Care Home Director Today und Tomorrow“ (ca. 390,- Kongressgebühr).</li> <li>- In den Jahren dazwischen soll ein eintägiger Managementkongress - immer am Standort Brüssel – stattfinden.</li> <li>- Stimmrecht in gemeinsamer Organisation würde für BVB bei geringerem Mitgliedsbeitrag eine Erhöhung des Stimmrechtes von 1 auf 2 bedeuten.</li> <li>- <b>Antrag</b> die Fusion seitens BVB zu befürworten und weitere Schritte</li> </ul>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		vorzunehmen: <b>einstimmig</b> beschlossen, ohne Enthaltungen		
Mattersberger	<b>Mindestpersonal-schlüssel – aktuelle Entwicklungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Empfehlungen für Personalschlüssel werden erarbeitet</li> <li>- erste Sitzung findet im Juni statt</li> </ul>		
Mattersberger	<b>„Alt sein und gut leben 2050“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verein, Obmann Rath Wolfgang</li> <li>- BVB Gründungsmitglied</li> <li>- Zielsetzung breitere Interessenten zu erreichen, weg von „nur Pflege“, Einbindung Wirtschaft, Wissenschaft, Politik ...</li> <li>- 8 Arbeitsgruppen wurden gebildet mit verschiedensten Themengebieten</li> <li>- jährlich findet „ein „Alltag“ statt</li> </ul> <p><u>Martin König:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erstes 2-tägiges Treffen: zu viele Redner, wenig Austauschmöglichkeiten</li> <li>- aus seiner Sicht muss das Setting verbessert werden</li> </ul> <p><u>weitere TeilnehmerInnen äußern:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundsätzlich ein gute Veranstaltung,</li> <li>- mehr Zug aufs Ziel, mehr Zeit nach den Fachvorträgen zum Reflektieren,</li> <li>- mehr Zeit zum Netzwerken,</li> <li>- keine Feedbackbögen,</li> <li>- Politiker sollten mehr in die Arbeitsgruppen eingebunden sein.</li> </ul> <p><u>Markus Mattersberger:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffen mit Arbeitsgruppenleiter hat stattgefunden</li> <li>- die Anregungen werden weitergeleitet</li> <li>- <b>Antrag:</b> Zustimmung die Rechnung der externen Begleiter zu bezahlen und dann von den Sponsoren zurückzuholen – <b>einstimmig</b> beschlossen, ohne Enthaltung</li> <li>- <b>Antrag:</b> Finanzierung Mitgliedsbeiträge – ca. 3.000,-- auch vom BVB zu bezahlen, <b>einstimmig</b> beschlossen, ohne Enthaltung</li> </ul>		
Mattersberger	<b>TELEIOS 2017</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wozabal als Hauptsponsor (20.000,--) hat neuen GF, Anfrage wird aber jetzt bearbeitet</li> </ul> <p><u>Mehrere Teilnehmer äußern:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablauf bei der Preisverleihung muss überdacht werden</li> <li>- Showprogramm (Palazzo) stand im Vordergrund, Übermittlung der Inhalte der</li> </ul>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>Veranstaltung muss ausgebaut werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Preisverleihung – Innovationen wurden nicht transportiert</li> <li>- Konzentration auf weniger Preisträger</li> <li>- zu wenig Mitarbeiter-/Führungsthemen</li> <li>- Ausgleich zwischen Inhalte und Showprogramm/Feiern soll gefunden werden, Starten mit Präsentation und Preisverleihung</li> <li>- Mitarbeiter haben die Veranstaltung als Wertschätzung empfunden</li> <li>- Anregungen/Anmerkungen werden in die nächste Planung aufgenommen.</li> <li>- Martin Falinski wird sich ebenso um Sponsoren kümmern</li> </ul>	Mattersberger Falinski	
	<b>Fachtagungen 2017</b>	dzt. Anmeldungen für die geplanten Termine: Wien/NÖ 150 , Tirol 40, Kärnten 18		
Falinski	<b>Führungskräfte-kongress 2018, Stmk.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die meisten Referenten sind ausgewählt, Sponsorensuche gestaltet sich recht positiv</li> <li>- im Juni ist der größte Teil der Vorbereitungen abgeschlossen</li> <li>- BVB: Hotelzimmer für Vorstand werden reserviert</li> <li>- Kongressgebühren: 350,-- bis 31.12., danach 385,--</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Studienreise 2018</b>	Nach längeren Diskussionen ob Studienreisen als Konkurrenz zu den europ. Kongressen gesehen werden, wird vereinbart, dass ein Konzept vom BVB erstellt wird	Mattersberger	
ELGA GmbH Christian Kampenhuber	<b>ELGA für Pflegeheime –( mit Gästen)</b>	<p>Präsentation ELGA GmbH (wird übermittelt)</p> <p>Ergänzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- GDA = Gesundheitsdienstanbieter</li> <li>- Pflegesituationsbericht ist auch ein Standarddokument, aber nicht gesetzlich verpflichtend</li> <li>- Ecard - es ist geplant, dass jeder eine Ecard erhält z.B. auch Vertragsbedienstete von Gemeinden</li> <li>- Situatives Opt-out – 2 Möglichkeiten: 1.) Zeitraum bezogen 2.) bezogen auf bestimmten Fall</li> <li>- Verpflichtung für stationäre Pflege – Lesemöglichkeit, Schreibmöglichkeit ist nicht verpflichtend</li> <li>- Kosten für das Einstellen von Dokumenten in den ELGA Bereich muss der GDA übernehmen. ABER z.B. Land OÖ übernimmt 4 Jahre diese Kosten</li> <li>- Informationen seitens ELGA über die weitere Vorgehensweise werden über den BVB weitergeleitet.</li> </ul>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Präsentation kann bei den einzelnen ARGES für Veranstaltungen abgerufen werden.</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Projektanfrage „Social Banking“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erste Bank: Lösungen für ältere Menschen im stationären Bereich, damit sie in diesem Bereich solange wie möglich selbständig bleiben können.</li> <li>- BVB Teilnahme von 2-3 Leuten in Arbeitsgruppe</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Aktuelles zur Rechtsschutzversicherung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterlagen werden ausgeteilt</li> <li>- derzeit Rechtsschutz-Versicherung für Strafrecht von Zürich für Führungskräfte für 40,-/Jahr über den BVB, auch private Fälle sind versichert</li> <li>- die Prämien sind für die entstandenen Fälle zu wenig – Angebot NEU 80,--</li> <li>- Großteil der Schadensfälle entstanden aus dem Privatbereich</li> <li>- Vorschläge: Selbstbehalt für private Fälle, stufenweise Erhöhung</li> <li>- BVB schickt dazu wieder Newsletter aus, auch Landes-ARGES sollen Info weitergeben.</li> <li>- Mattersberger redet noch mal mit Fr. Gally - Versicherungsagentin</li> </ul>	Mattersberger	
itworks Mag. Gudrun Höfner, Dr. Manfred Pflügl	<b>Projektanfrage bzgl. Beschäftigungsaktion 20.000</b>	<p><b>itworks:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterlagen werden ausgeteilt</li> <li>- Beschäftigung für Langzeitarbeitslose 50+</li> </ul> <p>Ergänzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweis bei Inanspruchnahme bzgl. Verdrängungen erforderlich? – solche Nachweise waren bislang nicht erforderlich bei arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, ausgenommen bei der Altersteilzeit</li> <li>- dzt. nur gemeinnützige Organisationen, auch Gemeindebetriebe sind eingeschlossen</li> <li>- Geplantes Procedere: Einreichung Projekt/Konzept gemeinsam mit itworks (Arbeitskräfteüberlassung)</li> <li>- Es ist aber auch möglich als BVB dies mit dem AMS zu vereinbaren, dann bleibt aber der Heimträger Dienstgeber</li> <li>- dzt. noch kein Projekt für Altenheime</li> <li>- bisherig Eingliederungsbeihilfe nur z.b. 50% Förderung der Lohnkosten und Lohnnebenkosten, bei diesem Projekt gäbe es 100% Förderung über 2 Jahre.</li> </ul> <p>Zusammenarbeit mit itworks wird von den TeilnehmerInnen befürwortet.</p>		
Mattersberger	<b>Projekt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Pilotheime - Abstimmungen laufen direkt mit den Einrichtungen</li> </ul>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

	<b>Gripeschutz-impfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluierung, danach wird Bericht für die Lebensweltheim erstellt</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Bericht zu Hospiz/ Palliativ Care</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterlagen werden ausgeteilt</li> <li>- Vorsorgedialog – strukturierte Gesprächsführung, soll auf den mobilen Bereich ausgeweitet werden</li> <li>- HPCPH – im Burgenland werden vom Land 4 Pilotheime gefördert; Arzt in Oberwart erhält z.B. 130,- für einen Vorsorgedialog</li> <li>- Die Verwendung der Vorsorgedialog-Unterlagen braucht die Genehmigung vom Dachverband der Hospiz</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Bericht zu E-Qalin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachfolge von Margit Klein als GF ab 2018 erforderlich</li> <li>- BVB soll neuen GF nominieren – auf TO nächste Sitzung gV</li> <li>- weitere Themen werden in der Generalversammlung berichtet</li> </ul>		
Wallner	<b>Bericht zu NQZ</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung läuft</li> <li>- Teilnahme beim Führungskräftekongress Stmk und der Tiroler ARGE mit Präsentation</li> <li>- 52 Häuser sind zertifiziert</li> <li>- 30 Erst- und Rezertifizierungen 2017</li> <li>- Imagefilm wird gemacht – Qualität in Verbindung mit NQZ</li> <li>- Lebensqualität im Heim – Veranstaltung im Frühjahr 2017</li> <li>- Johannes Wallner legt im April 2018 seine Funktion nieder</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Allfälliges</b>	<p><b>Bündnis für Gemeinnützigkeit (Umweltverbände, Amnesty, ...)</b> – Zielsetzung ist es, in der Politik mehr Gehör zu haben, z.b. früher in Gesetzgebungsverfahren eingebunden zu werden</p> <p>Einmaliger Beitrag von 500,- von dem BVB zu leisten – <b>Antrag wird einstimmig angenommen, keine Enthaltungen</b></p> <p><b>Datenschutzverordnung</b> (Europäisches Datenschutzgesetz)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- umzusetzen bis Mai 2018</li> <li>- alle bestehenden Gesetze in den einzelnen Staaten werden außer Kraft gesetzt und müssen neu beschlossen werden</li> <li>- bei nächster Vorstandssitzung soll Experte eingeladen werden für die Anwendung im stationären Bereich</li> </ul> <p><b>Übernahme medizinische Pflegeleistungen durch die Langzeitpflege</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dr. Gerstberger (WK) wird gemeinsam mit BVB Strategiegruppe für</li> </ul>	Mattersberger	
Falinski				
Mattersberger				

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

Mattersberger		Verhandlungen mit dem Hauptverband einrichten, es wird vorgeschlagen, dass auch die Länder eingebunden werden		
		- 2 Gutachten liegen vor (eines von Sektionschef Pallinger)		
		<b>Anfrage BOKU – Dr. Fischer</b>		
		- Woran orientiert sich die Standortwahl für Pflegeheime - Studie		
		- Einladung von Dr. Fischer zu einer Vorstandssitzung wird beschlossen	Mattersberger	
Falinski		<b>ÖGKV</b>		
		- Befragung Führungskräfte 1.600 Teilnehmer - <u>Unterlagen von Falinski werden dem Protokoll beigefügt</u>		
		- Befragung soll wiederholt werden unter Beteiligung vom BVB		
		- Präsidentin Fr. Frohner soll in die Vorstandssitzung eingeladen werden, ebenso als Ehrengast beim Bundeskongress	Mattersberger	

e.h. Markus Mattersberger, MMSc MBA

Präsident

e.h. Mag. Hannelore Röck

Schriftführerin

*Sollte der Inhalt nach Ansicht eines/r Besprechungsteilnehmers/in nicht dem tatsächlichen Ergebnis entsprechen, so wird um schriftliche Stellungnahme per E-Mail innerhalb von 5 Arbeitstagen an den Schriftführer gebeten.*